

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EC BIOWISSENSCHAFTEN

ECD Botanik

Phänologie

BESTIMMUNGSBUCH

20-3 *Pflanzen im Rhythmus der Jahreszeiten beobachten* : der phänologische Naturführer / Vincent Badeau ... Mit einem Vorwort von Bernard Seguin. Aus dem Englischen übers. von Ruthild Kropp. - 1. Aufl. - Bern : Haupt, 2020. - 272 S. : Ill., Diagramme ; 24 cm. - Einheitssacht.: Les plantes au rythme des saisons. - ISBN 978-3-258-08170-0 : SFr. 37.00. EUR 29.00
[#7020]

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Jahresverlauf zu ordnen. Die meteorologischen Jahreszeiten in unseren Breiten beginnen immer am ersten Tag im März, Juni, September und Dezember und sind landläufig als Frühling, Sommer, Herbst und Winter bekannt. Die kalendarischen Jahreszeiten richten sich nach dem Sonnenstand und unterscheiden sich von den meteorologischen Jahreszeiten durch ihre zeitliche Verschiebung zum Ende des jeweiligen Monats hin: um den 20. März (Frühlingsanfang), 21. Juni (Sommeranfang), 23. September (Herbstanfang) und 21. Dezember (Winteranfang). Was aber das zeitliche Auftreten biologischer Ereignisse bei Pflanzen und Tieren bestimmt, ist Gegenstand der Phänologie, die bereits Linné (im Buch, S. 15, geschrieben Linée) bekannt war. Was Phänologie ist und auf welche Weise das Klima und weitere Faktoren den jährlichen Entwicklungszyklus einer Pflanze bestimmen, wird im Kapitel *Was ist Phänologie?* ausgiebig beschrieben. Die Auswirkungen des Klimawandels auf die geographische Verbreitung von Pflanzen und Tieren ist hier ein spannendes Thema. Wie phänologische Beobachtungen durchgeführt werden und welche morphologischen Entwicklungsstadien (Knospe, Blatt, Blüte, Frucht und Blattfall) dem zweistelligen und in der Anwendung für den Laien etwas gewöhnungsbedürftige BBCH-Code (dahinter versteckt sich die *Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Bundessortenamt und Chemische Industrie*) zuzuordnen sind, ist Gegenstand des sehr ausführlichen Kapitels *Phänologische Beobachtungen - So gehen Sie vor*. Für 60 ausgewählte Arten, in der Mehrheit Bäume und Sträucher aus dem Nutz- und Wildgehölzbereich, werden daran anschließend die phänologischen Steckbriefe ausführlich beschrieben. Sie enthalten: deutscher und wissenschaftlicher Name; Bedeutung für die Phänologie; Standortansprüche; wichtige Pflanzenmerkmale für die Bestimmung; Fotos und Beschreibung der phäno-

logischen Stadien mit BBCH-Codes und Zusatzinformationen und einen zur Art gehörigen phänologischen Kalender. Ob man wirklich alle diese Pflanzen auch ausreichend für die Naturbeobachtung finden kann, ist allerdings fraglich. Der vorgestellte Speierling ist „in Wäldern und Hecken verbreitet“, so die Aussage des Buches. Schwerpunkte des Vorkommens liegen heute in Bayern und Baden-Württemberg. Ansonsten sieht es für die Verbreitung des Speierlings nicht sehr gut aus.¹ Und die angeblich weitverbreitete Schlüsselblume (*Primula veris*) gilt allein in sechs Bundesländern als potentiell bzw. stark gefährdet.² Die *Bibliografie* enthält 48 Titel, davon nur 2 deutschsprachige und ist somit für den Laien wenig geeignet. Wer sich für Naturbeobachtung langfristig interessiert und die Verschiebung der pflanzlichen Entwicklungsstadien durch die veränderten klimatischen Bedingungen beobachten will, ist mit diesem Buch sehr gut ausgestattet.³ Es bietet sehr viele und ausreichende Informationen zur phänologischen Beobachtung. Wer sich langfristig als Amateur der phänologischen Beobachtung widmen möchte, sollte möglichst an einem der verschiedenen Citizen-Science-Programme,⁴ die an einer etwas versteckten Stellen des Buches (S. 44) genannt werden, teilnehmen.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10397>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10397>

¹ https://www.sdw.de/cms/upload/pdf/Der_Speierling.pdf [2020-07-30; so auch für die weiteren Links].

²

http://www.blumeninschwaben.de/Zweikeimblaettrige/Primelgewaechse/veris_unter.htm

³ Inhaltsverzeichnis: <https://www.gbv.de/dms/tib-ub-hannover/168121539x.pdf>

⁴ Z.B. www.naturgucker.info